



PRESSE-INFO:

Energie sparendes Bauen leicht gemacht

Freiburgs umweltorientierte Baupolitik setzt auf RAL-Gütezeichen

Wer in Freiburg im Breisgau ein städtisches Grundstück kauft, trägt seinen Teil zum Klimaschutz bei: Schon seit Anfang der 90er-Jahre liegt dort der Energiebedarf neuer Wohnhäuser auf durch die Stadt vermarkteten Grundstücken deutlich niedriger, als es die Energie-Einsparverordnung (EnEV) seit 2001 vorschreibt. Zum 1. Juli 2005 hat die Stadt ihre Standards nochmals angehoben. Seither können Bauherren das RAL-Gütezeichen Niedrigenergie-Bauweise (RAL-GZ 965) für Planung und Ausführung heranziehen, um die hohe energetische Qualität ihres Neubaus zu belegen. Alternativ dazu haben sie die Möglichkeit, die Einhaltung des Freiburger Baustandards vom ausführenden Architekten nachweisen zu lassen.

Bauwillige, die ein Haus mit RAL-Gütezeichen Niedrigenergie-Bauweise verlangen, wählen einen einfachen und besonders sicheren Weg zum Energie sparenden Haus. Ob in Freiburg oder anderswo – sie müssen sich nicht darauf verlassen, dass Architekt und Handwerker schon das Richtige tun werden. Denn der Planer eines RAL-zertifizierten Gebäudes muss von Anfang an klar definierten Vorgaben folgen. Diese reichen vom baulichen Wärmeschutz über die Vermeidung von Wärmebrücken bis hin zu Details der Haustechnik. Weiteres Plus: Ein am Bau nicht beteiligter Sachverständiger, Güteprüfer genannt, kontrolliert Bauplanung und Qualität der Ausführung. Hausbesitzer und Freiburger Bauaufsicht gehen sicher, dass der Wärmeverlust der Immobilie nicht nur rechnerisch, sondern auch im Alltag die gesetzlichen Anforderungen um mindestens 30 Prozent unterschreitet. Zusätzlich senkt die Qualitätsprüfung

durch den unabhängigen Experten das Mängelrisiko und beugt Bauschäden vor.

Ausgewiesene Fachleute haben die bundesweit einheitlichen Güte- und Prüfbestimmungen produkt- und herstellerunabhängig entwickelt und durch RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. anerkennen lassen. Für die Vergabe des Gütezeichens und die Zulassung der Güteprüfer ist die Gütegemeinschaft Niedrigenergie-Häuser e.V. mit Geschäftsstelle in Biberach zuständig. Dort erhalten Interessenten auch weitere Informationen (unter Telefon 0 73 51-5 78 94 88 oder im Internet: www.guetezeichen-neh.de).

Presseanfragen und Belegexemplar bitte an:

Dipl.-Phys. Joachim Zeller
Gütegemeinschaft Niedrigenergie-Häuser e.V.
Am Schnellbäumle 16
88400 Biberach
Telefon 07351-5789488
E-Mail info@guetezeichen-neh.de

(Fotozeile)

Beispielhaft: In Freiburg sind Käufer städtischer Grundstücke zum besonders Energie sparenden Bauen verpflichtet. Neuerdings dürfen Bauherren das RAL-Gütezeichen Niedrigenergie-Bauweise als Nachweis nutzen. Im Bild: In Freiburg-Rieselfeld entsteht ein ganzer Stadtteil mit energetisch vorbildlicher Wohnbebauung.

(Foto: Stadt Freiburg/Projektgruppe Rieselfeld)

Abdruck bei Quellenangabe honorarfrei